

JoHo Rheingau: Sicherheit und Aufenthaltsqualität für Patienten erhöht Gesundheitsdezernentin Monika Merkert besucht Rüdeshheimer Krankenhaus

Rüdeshheim – am Dienstag, 11.09.2018, informierte sich die Gesundheitsdezernentin des Rheingau-Taunus-Kreises, Monika Merkert, vor Ort im JoHo Rheingau in Rüdeshheim über die gelungene Sanierungsmaßnahme des D-Gebäudes.

„Das JoHo Rheingau investierte 1,5 Millionen EUR in den Umbau des Bettenhauses mit Brandschutzdecken nach neuestem Sicherheitsstandard und in die Aufenthaltsqualität durch die Gestaltung eines Wohlfühlambientes mit neuem Bilder- und Beleuchtungskonzept auf den Stationen“, erklärte Klinikleiter Jens Gabriel. Die vergangenen 7 Wochen in der Sommerzeit seien genutzt worden, um sukzessive Station für Station zu renovieren. Das Team habe sich gut organisiert, damit die Sanierung bei laufendem Betrieb für die Patienten reibungslos lief. Und das Ergebnis freute auch die Gesundheitsdezernentin, die ausdrücklich das Engagement des JoHo Rheingau für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung lobte.

Sowohl die erfolgreichen Kooperationen mit weiteren Partnern im Gesundheitswesen, wie z. B. den niedergelassenen Ärzten und den Rettungsdiensten, die gute medizinische und pflegerische Versorgung als auch die erhebliche Verbesserung der Servicequalität durch den Betrieb einer eigenen Küche zur Essensversorgung sowie durch gelungene Raum- und Ausstattungskonzepte beeindruckten die Dezernentin: „Das kommt alles bei den Patienten sehr gut an!“

Die Auslastung des JoHo Rheingau liegt bei 90%, ein sehr hoher Wert im Vergleich zu anderen Akutkrankenhäusern, durchschnittlich liegt sie bei 80-85%. Gesundheitsdezernentin Merkert wertete das als Indiz dafür, dass das Krankenhaus geschätzt und gebraucht werde.

Susanne Schiering-Rosch, Leiterin Unternehmenskommunikation, JoHo Verbund

Bild: JoHo Rheingau

Bildunterschrift:

Von links nach rechts

Jens Gabriel, Klinikleiter, Monika Merkert, Gesundheitsdezernentin, Sophia Krahl, Pflegedienstleiterin, Alexandra Tschentscher, Krankenschwester, Priv.-Doz. Dr. Markus Schubert, Ärztlicher Direktor, und Ordensschwester Sr. Anila auf der Station D4 im modernen Ambiente.